

Absender

Drucksachen-Nr.

0436/2021

öffentlich

Antrag

der Fraktion Bürgerpartei GL

zur Sitzung:

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität am 14.09.2021

Tagesordnungspunkt

Antrag der Bürgerpartei GL vom 12.06.2021 auf Erweiterung der bewirtschafteten Parkflächen auf dem Zandersgelände

Inhalt:

Mit Schreiben vom 12.06.2021 beantragt die „Bürgerpartei GL“, den Parkplatz auf dem Zanders-Areal „An der Gohrsmühle“ für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen und zu bewirtschaften.

Der Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität beschließt, dem Antrag der Erweiterung der bewirtschafteten Parkflächen auf dem Zanders-Areal aufgrund der in der Stellungnahme der Verwaltung dargelegten Gründe nicht zu folgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das erste Drittel des Parkplatzes (ca. 50 Stellplätze, inkl. Behindertenstellplätze) steht der Öffentlichkeit zur Verfügung und wird öffentlich bewirtschaftet. Vorwiegend werden diese Stellplätze von Kunden/Besuchern der umliegenden Einrichtungen, Behörden und Unternehmen genutzt.

Das zweite Drittel steht für die Mieter des Office-Bereiches des Zanders-Areals zur Verfügung. Diese sind kostenpflichtig vermietet und dienen dem bauordnungsrechtlich erforderlichen Stellplatznachweis zur Nutzung der Verwaltungsgebäude. Eine Bewirtschaftung für die Öffentlichkeit ist daher nicht möglich.

Das dritte Drittel soll einer Initialnutzung zugeführt werden. Im Rahmen der am 01.05.2021 eingetretenen Betriebsaufgabe der Firma Zanders befindet sich die Stadt Bergisch Gladbach in der Situation, das zentral gelegene Areal zu entwickeln. Kurzfristig sollen neue Nutzungen und Initialprojekte auf dem Gelände ermöglicht werden (vgl. Beschluss des Rates am 01.07.2021, Drucksachen-Nr.: 0395/2021). Ein wichtiges erstes Initial stellt die Öffnung einer Teilfläche des Parkplatzes im hinteren Bereich dar. Diese Teilfläche wird derzeit als Parkplatz genutzt und ist damit Teil der im Antrag der Bürgerpartei enthaltenen Stellplätze. Kurzfristig soll hier durch die Öffnung des Zauns sowie die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten eine Aufenthaltsfläche entstehen, die Bürgerinnen und Bürgern zum Verweilen einladen soll.

Zuletzt bieten die umliegenden privat und öffentlich bewirtschafteten Parkflächen in der Innenstadt, z.B. das Parkhaus in der RheinBerg Passage, die Parkpalette Buchmühle oder die Tiefgarage im Bergischen Löwen ausreichend Kapazitäten. Die Parkflächen sind meist gut frequentiert, jedoch nie komplett ausgelastet, sodass eine Erweiterung der öffentlich bewirtschafteten Parkflächen in der Innenstadt aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig ist.